

Vorwort

„Das haben wir schon immer so gemacht!“

Warum eine konsequente Einsatzhygiene bei der Feuerwehr wichtig ist.

Das Thema „Einsatzhygiene“ ist nicht neu. Wir, die Autoren, haben es auch nicht erfunden. Seit den letzten Jahren gibt es jedoch auch in Deutschland und Europa, eine Entwicklung im Feuerwehrwesen, an der wir nicht ganz unbeteiligt sind. Diese Entwicklung wird die Feuerwehren nicht revolutionieren! Sie wird das System und die Institution „Feuerwehr“ allerdings nachhaltig verändern.

Der Begriff ‚Einsatzstellenhygiene‘ ist irreführend. Er beschreibt in der Wahrnehmung lediglich eine erforderliche Umsetzung am Einsatzort! Die Probleme durch Kontaminationen entstehen jedoch häufig erst danach. Der Umgang damit ist ein ganzheitlich zu betrachtendes Themenfeld.

Im weiteren Verlauf sprechen wir daher generell von ‚Einsatzhygiene‘. Diese umfasst Abläufe:

- a) am Standort (Gerätehaus/Wache),
- b) auf dem Weg zur Einsatzstelle,
- c) an der Einsatzstelle,
- d) auf dem Weg zurück zum Standort (Gerätehaus/Wache) und
- e) wieder am Standort (Gerätehaus/Wache).

(Feuerwehr-) Einsatzhygienepläne sollen i.d.R. schriftlich formulierte Verfahrensweisen zur Einhaltung und Gewährleistung festgelegter Standards enthalten (beispielhaft in Kap. 4). Sie dienen der Umsetzung zur Vermeidung von einsatzbedingten Expositionen gegenüber Gefahrstoffen, einer Minimierung von Kontaminationen bzw. Kontaminationsverschleppungen und dem Schutz der Einsatzkräfte an Einsatzstellen sowie an den jeweiligen Standorten.

Erstellt unter Beachtung rechtlicher Grundlagen und Vorgaben sowie Einhaltung bestimmter DIN-Normen (Kap. 3), muss eine Umsetzung an die individuellen örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Mit einem Einsatzhygieneplan werden sämtliche Maßnahmen in einzelnen Tätigkeitsabschnitten festgelegt. Diese betreffen die Einsatzvorbereitung, den Einsatz vor Ort und die Einsatznachbereitung. Inklusive Aufräum-, Dekontaminations-, Ver- und Entsorgungsvorgängen sowie der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.

Damit wird Gesundheitsschädigungen, zusätzlich durch Gefahrstoffe, vorgebeugt die z.B. durch Kontamination oder Inkorporation, einsatzbedingt auch nach Jahren auftreten können.

Wir haben versucht hier dieses umfangreiche Thema ganzheitlich zu betrachten und Informationen und Antworten zu allen damit in Frage kommenden Bereichen zu geben.

Dieses Buch weist auf die Folgen der zusätzlichen, relativ unbekanntem und immer noch von vielen Einsatz(führungs)kräften eher belächelten Gefahren und Gesundheitsrisiken durch die Exposition gegenüber den charakterisierten und klassischen Verbrennungsprodukten an der Einsatzstelle, in den Feuerwehrhäusern und sogar bis in die private Umgebung der Feuerwehrleute, hin. Es bietet keine Komplettlösungen. Lediglich Alternativen zu traditionellen Verhaltensweisen und Gewohnheiten sowie Anregungen für die Erstellung eigener Konzepte und Maßnahmen.

Auch die Wissenschaft, die mit einer beachtlichen (internationalen) Studienlage hinter der Bewertung von Zusammenhängen eines erhöhten Krebsrisikos und unserer feuerwehrspezifischen Tätigkeit steckt, findet im Kap. 1 Beachtung. Denn diese „Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Begründungen“ sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg von einer Erkrankung, hin zur anerkannten Berufskrankheit.

Bei vielen Maßnahmen zur Umsetzung einer nachhaltigen Einsatzhygiene entstehen nicht einmal hohe Kosten, da durch eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung, Sensibilisierung und einem Umdenken, jeder einzelne seinen Beitrag leisten kann.

Für uns ist der Beruf und die Aufgabe „Feuerwehr“ auch nach mehreren Jahren immer noch eine besondere Herausforderung, verbunden mit einer Leidenschaft und Passion.

Deshalb wollen wir hier mit dieser Lektüre auf keinen Fall „schwarzmalen“ oder Panikmache betreiben.

In diesem Buch differenzieren wir grundsätzlich nicht zwischen Berufsfeuerwehr- oder freiwilligen Feuerwehreinsatzkräften, Werk- und Betriebsfeuerwehren sowie hauptamtlichen Wachabteilungen bei den Gefahren. Wir sind eine große „Familie“!

Allerdings gibt es gleichwohl Unterschiede, auf die wir im Einzelnen eingehen werden.

Viel Spaß beim Lesen. Bleibt sauber und gesund.

Hamburg im September 2021